Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1.1. Geschäftsverlauf

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, beschäftigt sich fast ausschließlich mit dem Leasinggeschäft für Xerox-Produkte, die durch die Xerox Austria GmbH, Wien, und deren Vertriebspartner im österreichischen Markt vertrieben werden.
Das reale BIP ist 2024 um 0,9 % gesunken, nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023.

Die österreichische Wirtschaft wurde 2024 durch interne Faktoren wie Industrieschwäche durch Strukturwandel, Konsumzurückhaltung und Baukrise belastet, aber auch durch mehrere externen Faktoren beeinflusst: Rückgang der Exportnachfrage, Energie- und Zinskosten, globale Unsicherheiten.

Die Inflation ist mit 2,9% im Jahr 2024 deutlich zurückgegangen. Zum Vergleich betrug die Inflation im Jahr 2023 7,8%.

Die andauernden schwierigen Bedingungen in der Druckbranche führten zu einer Reduktion der Umsatzerlöse der Xerox Leasing GmbH, Wien, im Geschäftsjahr 2024. Diese beliefen sich auf EUR 10,2 Mio. (Vorjahr EUR 12,1 Mio.). Demgegenüber stieg der Betriebserfolg auf EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: Verlust EUR -2,2 Mio.). Durch Hinzurechnung des Finanzergebnisses ergab sich ein Jahresüberschuss vor Steuern von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR -2,0 Mio.), welcher zur Gänze an Xerox Austria GmbH, Wien, als Organträgerin abgeführt wird.

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 Neuabschlüsse im Gesamtwert von rund EUR 5,9 Mio. (Vorjahr 10,6 Mio.). Der verwaltete Vertragsbestand belief sich auf 6.426 (Vorjahr TEUR 7.327) Miet- und Leasingverträge, wobei die offenen Vertragswerte rund EUR 20,5 Mio. (Vorjahr EUR 23,4 Mio.) betrugen.

Die Refinanzierung wird derzeit zur Gänze über die Xerox-Gruppe durchgeführt.

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenkapitalquote ermittelt sich im Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital und beträgt 16,2 % (Vorjahr 16,5 %).

Die Sachanlageintensität in Höhe von 67,0 % (Vorjahr 77,1 %) zeigt, dass das Gesamtvermögen zum Großteil aus Sachanlagevermögen besteht. Die Investitionsdeckung stellt das Verhältnis der Investitionen in Sachanlagevermögen abzüglich der Buchwertabgänge zur Abschreibung des Sachanlagevermögens dar und beträgt 61,7 % (Vorjahr: 99,0 %). Die Investitionsquote, die Aufschluss über die Investitionstätigkeiten des Unternehmens darstellt, beträgt 10,3 % (Vorjahr: 20,0 %). Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 7,0 Jahre (Vorjahr 6,5 Jahre) und der Anlagenabnutzungsgrad beträgt 55,8 % (Vorjahr 55,6 %).

Die Umsatzrentabilität als Verhältnis von Betriebserfolg zu Umsatz ist von -17,7 % im Jahr 2023 auf 14,6 % im Jahr 2024 gestiegen.

Entwicklung des Cash-Flows

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit beträgt zum 31.12.2024 TEUR 6.830 (Vorjahr: TEUR 10.123). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -5.342 (Vorjahr: TEUR -12.290), der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -1.488 (Vorjahr: TEUR 2.167).

Die zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beträgt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Geldflussrechnung wurde auf Basis des Fachgutachtens KFS/BW 2 des Fachsenates für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen erstellt.

1.4. Umweltbelange

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, vermietet und verleast nahezu ausschließlich Xerox-Produkte, welche den Ökostandards entsprechen. Weiters hat die Gesellschaft keine Lager und betreibt keinerlei Verschrottung. Die Verwertung der Anlagegüter erfolgt ausschließlich über den Verkauf an die Xerox Austria GmbH, Wien, oder an Vertriebspartner.

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISKEN DES UNTERNEHMENS

2.1. Ausblick 2025

Die Marktposition der Xerox Leasing GmbH, Wien, ist geprägt durch die Eingliederung in den Xerox-Konzern. Der im Wege von Leasing- und Mietverträgen finanzierte Anteil an den jährlich abgesetzten Maschinen liegt inklusive der über Distributoren vertriebenen Produkte in Österreich bei über 80%.

Trotz der Zinspolitik wie auch der enorme Wettbewerbsdruck auf dem Leasing-Markt haben wir in den letzten beiden Jahren die Marktdurchdringung (Penetration) halten können. Die zurückhaltende Investitionstätigkeit unserer Kunden führt jedoch zu einer Verminderung des Portfolios. Zum einen war das Zinsniveau bis Juli 2022 derart gering, dass gerade bonitätsmäßig einwandfreie Unternehmen einen starken Anreiz hatten, konventionelle Finanzierungskredite zu wählen. Des Weiteren konnten die Installationen der Muttergesellschaft die Marktdurchdringung der Xerox Leasing GmbH nicht kompensieren.

Trotz des zu verzeichnenden Rückgangs des Geschäftsvolumens hat die Gesellschaft das Ziel, das Portfolio kurzfristig zu stabilisieren und mittelfristig zu steigern, was u.a. durch die bestehende Wechselwirkung naturgemäß auch eine Umsatzausweitung der Muttergesellschaft Xerox Austria GmbH erfordert. Weiteres Wachstum soll auch durch eine leichte Steigerung der Penetration im indirekten und direkten Vertriebskanal erreicht werden, wobei vor allem eine Erhöhung des Service-Niveaus und der Bearbeitungsgeschwindigkeit eine entscheidende Rolle spielt.

Das Geschäftsjahr 2025 und die weitere Entwicklung wird weiterhin von den wirtschaftlichen Auswirkungen der militärischen Eskalationen in der Ukraine beeinflusst werden und ist kurz- und mittelfristig mit hoher Planungsunsicherheit behaftet. Vor allem die Wirtschaftssanktionen der EU gegen Russland stellen massive Konjunkturrisiken dar. Die angespannte Situation auf der globalen Lieferketten und Verfügbarkeit von Energie- und Industrieprodukten wird weiterhin bestehen blieben. Die OECD prognostiziert 2025 eine schrumpfende oder stagnierende Wirtschaft für Österreich mit einem leichten BIP-Rückgang um 0,3 % und einer leichten Steigerung der Inflation auf 3,0%.

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, erwartet, dass sich dadurch die Bereitschaft für Investitionen im Jahr 2025 und darüber hinaus nicht wesentlich verändert und Bestandsverträge öfters verlängert und gestreckt werden.

Aufgrund der Markstellung und einer guten Bonität des Portfolios werden trotz Wirtschaftsrückgang keine größeren Forderungsausfälle erwartet.

2.2. Risiken der künftigen Entwicklung

a. Operatives Risiko

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, ist in den Xerox-Konzern eingebunden. Mit der Muttergesellschaft, Xerox Austria GmbH, Wien, besteht ein ungekündigter Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Der zukünftige Geschäftserfolg der Gesellschaft hängt nach wie vor wesentlich vom Vertrieb der Xerox-Produkte durch die Muttergesellschaft und deren Vertriebspartnern ab. Zum anderen ist die technologische Entwicklung im Bereich xerographischer Produkte, von der auch die Akzeptanz der Xerox-Produkte im Markt bestimmt ist, von wesentlicher Bedeutung.

b. Bonitätsrisiko

Für die Bonitätsprüfung wurde in der Xerox Leasing eine eigene Abteilung implementiert. In Zusammenarbeit mit dem KSV 1860 sowie der hauseigenen Debitorenabteilung werden bonitätsrelevante Informationen der Kunden verarbeitet und sind Basis für zukünftige Geschäftsaktivitäten. Die Zahlungseingänge werden laufend überwacht, Zahlungsrückstände zeitnah angemahnt und nachgehalten. Für latente Risiken besteht eine Wertberichtigung in angemessener Höhe.

c. Marktrisiko

Marktrisiken bestehen für die Gesellschaft hinsichtlich der Zinsänderungen. Aus diesem Grunde refinanziert die Gesellschaft ihr Aktivgeschäft im Wesentlichen durch Darlehen im Konzernverbund. Zinsänderungsrisiken sind daher im Rahmen der bestehenden Absicherungsmöglichkeiten der Gesellschaft weitgehend ausgeschlossen.

d. Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft verfügt derzeit über ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten innerhalb des Xerox-Konzerns. Liquiditätsrisiken sind daher zurzeit nicht ersichtlich.

e. Restwertrisiko

Die Xerox Leasing GmbH, Wien, hat mit ihren Kunden überwiegend Vollamortisationsverträge abgeschlossen. Mit der Muttergesellschaft besteht eine Verwertungsvereinbarung, wodurch das Verwertungsrisiko durch die Nutzung der Vertriebserfahrung und Marktkenntnisse der Muttergesellschaft auf ein Minimum reduziert ist.

2.3. Risikomanagement

Das bestehende interne Kontrollsystem wurde an die Erfordernisse gemäß SEC 404 nach Sarbanes Oxley Act im Jahr 2004 angepasst und konzernweit uneingeschränkt testiert. Gemäß Sarbanes Oxley Act sind alle an der amerikanischen Börse notierten Unternehmen sowie deren ausländische Tochterunternehmen verpflichtet, ihre Unternehmensprozesse und Kontrollen an den einschlägigen Richtlinien auszurichten.

3. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt worden.

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Wien, am 20. April 2026

Die Geschäftsführung

gez.:
Martina Vratz

gez.:
Matt C. Woodhouse

3. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt worden.

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Wien, am 20. April 2026

Die Geschäftsführung

gez.: Martina Vratz

gez.: Matt C. Woodhouse

